

PILF

Prüfinstitut Lacke / Farben

Dipl.-Ing. Günther Kienitz

Öffentlich bestellter und
vereidigter Sachverständiger
der IHK zu Köln
für Farben und Lacke

D-50935 Köln-Lindenthal

Lindauer Straße 13

Telefon 02 21 - 43 33 00

Telefax 02 21 - 46 10 81

E-mail:

PILF.Koeln.Kienitz@t-online.de

Postfach 45 06 05

D-50881 Köln

B e r i c h t - N r . : 1 4 0 7 2 7 - 1

Antragsteller : JONAS Farbenwerke GmbH & Co.KG
Frau Schiemann
Dieselstraße 42-44
42489 Wülfrath

Antrag vom : 09.07.2014

Untersuchungsauftrag: Wie beständig ist eine
>> JONAS Seidenlatex <<
Beschichtungen gegenüber Desinfektionsmitteln ,
die in Kliniken und Arztpraxen zur Flächen-
desinfektion eingesetzt werden ?

Ortsbesichtigung :

Muster/Probe: Naßmuster
>> JONAS Seidenlatex <<

Bericht vom: 27. Juli 2014

Probenentnahme **amtlich** **neutral** **privat X**

Der Prüfbericht bezieht sich auf den untersuchten Prüfgegenstand.

Der Untersuchungsbericht umfasst 7 Textseiten

**Die Wiedergabe, Vervielfältigung, Übersetzung und Verwendung dieses Prüfberichtes für Werbezwecke
– ob ungekürzt, gekürzt oder auszugsweise - bedarf der schriftlichen Genehmigung.**

Bericht-Nr.: 140727-1

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	Seite 1
Probenvorbereitung	Seite 1
Untersuchung	Seite 1
Ergebnisse	Seite 2
Zusammenfassung	Seite 2
Überprüfte Desinfektionsmittel	Seite 4
Kurzfassung	Anlage

Bericht-Nr.: 140727-1

Seite - 1 -

Einleitung

Von der JONAS Farbenwerke GmbH & Co.KG, Dieselstraße 42-44 in 42489 Wülfrath wurde ein Nassmuster

>> JONAS Seidenlatex <<

überreicht.

Das Beschichtungsmaterial sollte hinsichtlich der Widerstandsfähigkeit gegenüber Desinfektionsmitteln, die in Kliniken bzw. Arztpraxen eingesetzt werden, nach erfolgter Applikation mit anschließender Trocknung untersucht werden.

Probenvorbereitung

Zwei Gipskartonplatten mit den Abmessungen 0,60 m x 0,25 m wurden mit wasserverdünnbarer Isolierfarbe, im Mittel 130g/m², grundiert.

Nach einer guten Homogenisierung des Beschichtungsmaterials erfolgte die Dichtebestimmung nach DIN EN ISO 2811-1 mit dem Pyknometer.

Es ergab sich eine Dichte von 1,28 g/cm³.

Nach einer 24-stündigen Trocknung im Raumklima, ~20°C/60% Rel. Luftfeuchte, wurde

>> JONAS Seidenlatex <<

gut homogenisiert zweimal, mit einer Zwischentrocknung von 10 Stunden, appliziert; Gesamtverbrauch ~ 270 ml/m² bzw. 346 g/m².

Untersuchung

Die Desinfektionsmittel wurden jeweils in der höchsten Konzentration angesetzt, die in den Beschreibungen für die kürzeste Einwirkzeit im Rahmen einer Flächendesinfektion angegeben werden.

Zusätzlich wurden zwei bereits gebrauchsfertig eingestellte Produkte, alkoholische Lösungen, für die Untersuchungen berücksichtigt.

Der beiliegenden Produktauflistung ist der Produktname, die Konzentration und auch die Wirkstoffkombination zu entnehmen.



Bericht-Nr.: 140727-1

Seite - 2 -

Die Überprüfung der Desinfektionsmittelbeständigkeit erfolgte nach einer 14-tägigen Trocknung der Beschichtung.

Es wurden jeweils ca. 0,5 ml der jeweiligen Desinfektionsmittellösungen auf Filterpapierstücke, welche auf der Beschichtungsoberfläche lagen, aufgetragen und sofort mit einem Uhrglas abgedeckt.

Nach einer 1-stündigen bzw. nach einer 3-stündigen Einwirkzeit wurden die Desinfektionsmittel mit Küchenpapier komplett entfernt und die beanspruchten Flächen im Streiflicht beurteilt.

Anschließend, nach der 3-stündigen Belastung, wurden die gesamten Flächen mit Wasser abgespült und die Prüfplatten abgetrocknet.

Eine weitere Beurteilung erfolgte nach einer 24-stündigen Trocknung im Raumklima.

Ergebnisse

Farbliche Veränderungen, Blasen- oder Rissbildungen sowie Haftungsstörungen an den Beschichtungsflächen bzw. der Beschichtungsfilme nach der Belastung mit den anzusetzenden Desinfektionsmitteln ergaben sich nicht.

Nach der 24-stündigen Trocknung ergibt sich bei den Produkt Incidur®, Minutil® und auch bei Bacillol® eine „Hof“-bildung, die jedoch bei einer vollflächigen Anwendung der Desinfektionsmittels nicht auffallen würde.

Beim Produkt Incidin® Liquid Spray ergibt sich eine starke Erweichung und Mattierung der Beschichtung und bei mechanischer Belastung, z. B. beim Wischen, besteht die Möglichkeit der Beschädigung der Beschichtung.

Zusammenfassung

Die Belastung von **>> JONAS Seidenlatex <<**

Beschichtungsfilmen mit den aufgeführten, anzusetzenden Desinfektionsmitteln, wie sie in Kliniken und Arztpraxen eingesetzt werden, führt zu keinen Verfärbungen, Riss- oder



Bericht-Nr.: 140727-1

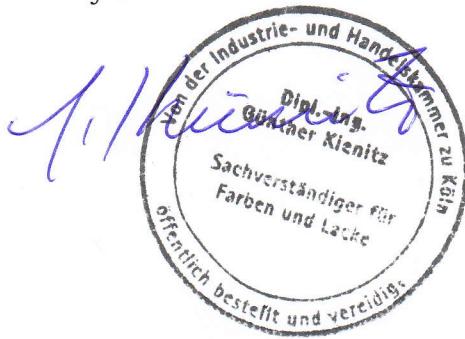
Seite - 3 -

Blasenbildungen sowie Haftungsverlusten, weder sofort nach der 1- bzw. 3-stündigen Belastung noch nach der erfolgten Durchtrocknung.

Die Anwendung der alkoholischen gebrauchsfertigen Lösung Incidin® Liquid Spray hingegen ergibt eine starke Erweichung des Beschichtungsfilms im frischen Zustand und nach der Trocknung sind deutliche Oberflächenveränderungen festzustellen.

Die Prüfung erfolgte nach DIN EN ISO 2812-3 von 2012.

Köln, den 27. Juli 2014



Bericht-Nr.: 140727-1

Seite - 4 -

Nachfolgend aufgeführte Desinfektionsmittel wurden bei der Überprüfung eingesetzt.

Incidin ® PLUS	2 %ig	1	Henkel	Glucoprotamin
Incidur ®	2 %ig	2	Henkel	Glyoxal , Glutaral
Minutil ®	0,5 %ig	3	Henkel	Formaldehyd , Glyoxal , Glutaral
Incidin ® Extra N	2 %ig	4	Henkel	Glucoprotamin , Benzalkoniumchl orid
Kohrsolin®	3 %ig	5	Bode	Glutaral, (Ethylendioxy) dimethanol, 1,3- Bis (hydroxymethyl) harnstoff, Tetrahydro- 1,3,4,6-tetrakis- (hy-droxymethyl) imidazo[4,5-d]— 2,5(1H,3H)-dion
Terralin ®	0,5 %ig	6	S & M	Benzalkonium- chlorid , Phen- oxypropanole
Buraton ® 10 F	1 %ig	7	S & M	Glyoxal , Form- aldehyd , Glutardialdehyd , 2-Ethylhexanal
Quartamon ® Med	2 %ig	8	S & M	Benzalkoniumchl orid
Incidin ® Liquid Spray	Gebrauchsfertige Lösung	9	Henkel	2-Propanol , 1- Propanol , mikrobiozide Amphotenside
Bacillol ®	Gebrauchsfertige Lösung	10	Bode	1-Propanol , 2- Propanol , Etha- nol , 1,6-Dihy- droxy-2,5-dioxa- hexan , Mece- troniumetilsulfat



Prüfung von JONAS Seidenlatex

Kurzfassung des Untersuchungsberichtes vom 27.07.2014

Auftraggeber : JONAS Farbenwerke GmbH & Co.KG
Frau Annette Schiemann
Dieselstraße 42-44
42489 Wülfrath

Auftrag : Wie beständig ist eine
>> JONAS Seidenlatex <<
Beschichtung gegenüber Desinfektionsmitteln, die in Kliniken und Arzt-
praxen zur Flächendesinfektion eingesetzt werden ?

Prüfergebnis : Bei den überprüften, anzusetzenden 8 Desinfektionsmitteln ergaben sich keine Farbveränderungen, Blasen- oder Rissbildungen sowie Haftungsverluste auf den mit wasserverdünnbarer Isolierfarbe grundierten Gipskartonplatten.
Die nach dem Trocknen zu verzeichnende Hofbildung bei den Desinfektionsmittel 2, 3 und 10 fallen bei einer flächigen Anwendung des Materials nicht auf.
Die gebrauchsfertige, alkoholhaltige Desinfektionsmittel-Lösung, Incidin® Liquid Spray hingegen ergibt eine deutliche Beschichtungserweichung im frischen Zustand und nach der Trocknung verbleiben deutlich sichtbare Oberflächenveränderungen.

Die Prüfung erfolgte nach DIN EN ISO 2812-3 von 2012.

Köln, den 27 Juli 2014

